Skizzen bestehen. Einzelne Künstler werden mit größeren Sammlungen vertreten sein. Die Vorbereitungen für die Veranstaltung liegen dem Ausstellungsausschuß der Akademie ob, dem ein Vertreter des Stellvertretenden Generalstabs beigetreten ist.

Vom Kunstmarkt.

(Berliner Auktionen.) In Rudolph Lepkes Kunst-Auktions-Haus in Berlin findet am 1. Februar und den folgenden Tagen eine größere Versteigerung von Antiquitäten aus verschiedenem Privatbesitz statt. Der mit zahlreichen Abbildungen versehene Katalog enthält eine große Anzahl sehr guter Möbel aus allen wichtigen Epochen von der Renaissance bis zur Biedermeierzeit, vor allem Schränke, Stühle und Kleinmöbel aller Art. Einzelne holzgeschnitzte Füllungen und Architekturteile leiten über zu der kleineren Gruppe der gotischen und Renaissance-Figuren und -Gruppen in Holz und Stein. Der Zahl nach etwa ebenso umfangreich ist die Abteilung der Silbergeräte kirchlicher und profaner Art, die vor allem gute deutsche Arbeiten des 16. und 17. Jahrhunderts aufweist. Unter dem Porzellan ragen ein paar große Gruppen und Figuren hervor, während unter den Geschirren der Hauptmanufakturen die Tassen überwiegen. — Am 8. Februar kommt ebenfalls bei Lepke eine Sammlung alter Gemälde zum Ausgebot, welche 271 Nummern umfaßt und recht bedeutende Werke namhafter Meister enthält. Namentlich reich ist die Niederländische Schule vertreten, wie aus den Namen: Mabuse, P. P. Rubens, F. de Vriendt, C. de Vos, P. Morelse, A. van Dyck, A. v. Ostade, C. de Heem, Cl. Heda, Frans Hals d. J., J. v. d. Winghe, Jod. de Momper und P. Breughel hervorgeht. Von den Spaniern ist L. Tristan, Zurbaran und de Goya zu nennen, während Italien mit einer „Madonna" von P. Perugino, einem „Fragment" von L. da Vinci, sowie mit einigen guten Bildern von Moroni, C. Dolci und M. Preti vertreten ist. Auch die altdeutsche Schule weist interessante Stücke auf, so eine heilige Familie von Duenwegge, ein Gemälde von Hans Baldung Grien und zwei Patrizierbildnisse mit Wappen und Inschriften in der Manier des Lucas Cranach gemalt.

(Versteigerung von graphischen Blättern.) Vom 11. bis 14. Dezember v. J. brachte Albert Kende in Wien im dortigen Dorotheum graphische Blätter zur Versteigerung, die sehr gut abgingen. Nennenswerte Preise erzielten: Nr. 2, Bartolozzi, Hebe, Abdruck in Rot, K 80; Nr. 36, Earlom, Fruit Market (Folge der vier Darstellungen), K 990; Nr. 37, Earlom, Frucht und Blumenstück, K 540; Nr. 58, Godby, Nature, K 330; Nr. 59, Gole, Jaque, K 300; Nr. 60, Greene, Thomas Wharton, K 300; Nr. 77, Hogarth, Mariage a la mode I.—VI., K 440; Nr. 80, Hogarth, Industry an Idleness, K 160; Nr. 113, Rembrandt, Kleine Auferweckung des Lazarus, B. 72, K 200; Nr. 114, Rembrandt, Uytenbogard, B. 279, K 325; Nr. 204, Thomson, Lady Bagot (1827), K 350; Nr. 266, Bildnis des jungen Kaisers Franz I. von Österreich. Nach I. Pichler geschabt, K 125; Nr. 334, I. G. Müller, Louis XVI., K 60; Nr. 347, Roger, Marie Antoinette, K 180; Nr. 383, Collyer, Friederike Radziwill, K 90; Nr. 447, Ansicht von Bonn, K 260; Nr. 463, Ziegler, Donaustrudel, K 70; Nr. 504, Rothe, Karlsbad 1815, K 60; Nr. 545, Bruder, Lohmen, K 270; Nr. 571, Petersdorf (Perchtoldsdorf), zirka 1820, koloriert, K 95; Nr. 575, Koch, Prag 1792, koloriert, K 230; Nr. 595, Wizani d. J., Sachsenburg 1801, K 255; Nr. 613, Triester Album, K 135; Nr. 619, Ziegler, Vöslau, K 330; Nr. 629, Hammer, Wien 1823, K 75; Nr. 641, Schütz, Michaelerplatz 1783, K 375; Nr. 643, Gurk, Kärntnertortheater, K 66; Nr. 644, Gurk, Kohlmarkt, K 65; Nr. 645, Schütz, Hofbibliothek 1780, K 240; Nr. 672, Ziegler, Kloster und Kirche der barmherzigen Brüder, K 255; Nr. 690, Knipp, Schönbrunner Tiergarten, K 95; Nr. 694a, Knipp, Hietzing, K 150; Nr. 696/697, Neu-Waldeck, K 250; Nr. 699, Schaffer, Nußdorf, K 110; Nr. 701, Mohn, Kahlenbergerdorf, K 350; Nr. 711, Löschenkohl, Schuppanek, K 125; Nr. 713, Löschenkohl, Monum. in Revol. Polon., 1791, K 200; Nr. 716, Godefroy, Congres de Vienne, K 600; Nr. 717/718, Schindler, Votivbilder 1831, K 209; Nr. 730, Krentsensky, Fuhrwerke, K 280; Nr. 732, Clarot, Der Winter, K 600; Nr. 744, Wiener Zeitschrift 1835 bis 1837, K 200; Nr. 762, Galerie drolliger Szenen (mit Raimund und der Krones), K 50; Nr. 777, Krönung Leopolds II. 1790, K 245; Nr. 778, Schütz, Prospekt von Choczim, K 110 und Nr. 780, Prospekt von Belgrad 1789, K 140.

Ausstellungen.

Berlin. Paul Cassirer, Victoriastraße 35. Gesamtausstellung Max Slevogt, Werke aus seiner Berliner Zeit.

— Ausstellungshalle im Zoologischen Garten. Waffen und Ausrüstungen von den Schlachtfeldern.

— Freie Sezession.

Budapest. Nemzeti Szalon. Ausstellung des Kriegspressequartiers.

Homburg a. H. Kurhaus. Kriegsausstellung.

Kassel. Kunstverein. Kriegsausstellung.

New-York. Kunstausstellung.

Neuenburg. Galerie Leopold Robert. Ausstellung der Gesellschaft Schweizer Malerinnen und Bildhauerinnen. 26. Februar bis 26. März.

— Kunstsalon Wawra, I. Lothringerstr. 14, Wohltätigkeitsauktion.

Wien. Gemäldesalon Lebel, I. Kolowratring 6. Guardi, Schindler, Pettenkofen, Rumpler, Alt u. a.

— I. Dorotheergasse 11. „Kunst, Kunstgewerbe, Natur".

— Künstlerhaus. Aquarell-Ausstellung. Eröffnung anfangs Februar.

Auktionen.

1. Februar und folgende Tage. **Berlin.** Rudolph Lepke, Antiquitäten aus verschiedenem Privatbesitz. Möbel aller Stilarten von der Renaissance bis zum Biedermeier. Arbeiten in Holz, vorwiegend deutsche und niederländische Schulen. Porzellan. Arbeiten in Silber, 16. bis 19. Jahrhundert. Kleinkunst des 18. Jahrhunderts. Ostasiatische Kunst. Keramik. Gläser. Bronzen. Alte Musikinstrumente. Antike Kleinkunst. Alte und neuere Orientteppiche. Kirchengewänder. Brokate. Seiden und Sammete. Arbeiten in Zinn, Eisen, Wachs usw.

7. bis 9. Februar. **Wien.** Dorotheum. Antiquitäten, zumeist alpenländische Volkskunst des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. Holzbildwerke, Arbeiten in Holz, Fayence, Porzellan, Steingut, Ton, Glas, Silber, Bronze, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Leder, Stein, Marmor, Wachs, Möbel, Stand- und Wanduhren, alte Gemälde des 15. bis 18. Jahrhunderts italienischer und deutscher Meister.

8. Februar. **Berlin.** Rudolph Lepke, Gemälde alter Meister.

10. Februar. **Prag.** Rudolfinum. Gemälde und kunstgewerbliche Gegenstände aus Prager Privatbesitz.

11. und 12. Februar. **Berlin.** Karl Ernst Henrici. Autographen-Auktion.

15. Februar und folgende Tage. **Berlin.** Rudolph Lepke, Modernes Mobiliar und Kunstgewerbe.

18. Februar. **Wien.** Dorotheum. Waffen.

19. Februar. **Berlin.** Max Perl. Sammlung G. Hunold (Berlin). Ölgemälde und Kupferstiche alter Meister. Japanische Farbenholzschnitte.

25. Februar. **Wien.** Dorotheum. Musikinstrumente.

29. Februar und folgende Tage. **Berlin.** Rudolph Lepke, Antiquitäten aus verschiedenem Privatbesitz, darunter Miniaturensammlung Hermann Emden-Hamburg (Nachlaß III. Teil), Miniaturen und Dosen (deutsche, französische, englische, niederländische und flämische Arbeiten des 17. bis Anfang des 19. Jahrhunderts). Möbel und Antiquitäten aller Art: Porzellan, Fayencen, Arbeiten in Silber, Zinn, Bronzen, Holz. Alte Stoffe und Kirchengewänder usw.